

**KALENDERMOTTO:**  
Mein schönstes Erlebnis



Franziska Solbach, Jahrgang 1989, Herz-Jesu-Haus Kühr, Niederfell

» Meine Flugreise «

# MENSCHEN MIT BEHINDERUNGEN MALEN

Herausgegeben vom Landesamt für Soziales, Jugend und Versorgung



Jürgen Stahl, Jahrgang 1975, Lebenshilfe Speyer-Schifferstadt, Speyer  
» Ferien am Meer mit meiner Gruppe. Wir suchen Muscheln. «



RheinlandPfalz

MINISTERIUM FÜR ARBEIT,  
SOZIALES, TRANSFORMATION  
UND DIGITALISIERUNG

## MENSCHEN MIT BEHINDERUNGEN MALEN 2023

Seit 1981 – also schon über 40 Jahre – haben Menschen mit Behinderungen aus Werkstätten und Einrichtungen in Rheinland-Pfalz diesen Kalender gestaltet.

Dieses Jahr unter dem Motto: „Mein schönstes Erlebnis“.

In meiner Arbeit als Minister habe ich viele schöne Erlebnisse, wenn ich im ganzen Land unterwegs bin. Dabei sehe ich nicht nur die vielen Regionen von Rheinland-Pfalz und ihre abwechslungsreiche Landschaft, sondern begegne auch vielen unterschiedlichen Menschen. Das ist das Wichtigste für mich. Durch den Austausch mit vielen Rheinland-Pfälzerinnen und Rheinland-Pfälzern lerne ich viel darüber, was sie bewegt, interessiert oder wo sie noch Hilfe und Unterstützung brauchen.

Ein besonders schönes Erlebnis war der Rheinland-Pfalz-Tag im Mai für mich, als wir das 75. Jubiläum unseres Bundeslandes feiern durften.

Mein besonderer Dank gilt allen Künstlerinnen und Künstlern für die fabelhaften Bilder und bunten Inspirationen ihres schönsten Erlebnisses.

Mein Dank gilt aber auch der Jury, die wieder einmal die schwierige Aufgabe hatte, aus den vielen kreativen Einsendungen eine Auswahl an Bildern für den diesjährigen Kalender zusammenzustellen.

Ich wünsche Ihnen allen ein gesundes Jahr 2023 mit vielen schönen Erlebnissen.

Ihr

**Alexander Schweitzer**

Minister für Arbeit, Soziales, Transformation und Digitalisierung  
des Landes Rheinland-Pfalz



Grußwort in leichter Sprache



RheinlandPfalz

LANDESAMT FÜR SOZIALES,  
JUGEND UND VERSORGUNG

## MENSCHEN MIT BEHINDERUNGEN MALEN 2023

Sehr geehrte Damen und Herren,

es freut mich sehr, Ihnen den Kalender des Jahres 2023 vorstellen zu dürfen. In diesem Jahr steht er unter dem Motto „Mein schönstes Erlebnis“. Wenn ich darüber nachdenke, was mein schönstes Erlebnis ist, fallen mir so einige bedeutsame Momente meines Lebens ein.

Ich bin mir sicher, Ihnen geht es ähnlich wie den Künstlerinnen und Künstlern des Kalenderprojekts, die sich nicht nur von großen Abenteuern und Erlebnissen haben inspirieren lassen. Gerade in den vergangenen zwei Jahren der Pandemie mit Lockdowns und Beschränkungen konnte man sich gut darauf besinnen, wie viel Wert doch in den kleinen Dingen oder Momenten eines Lebens in Autonomie und Selbstbestimmung liegt.

Die vielen unterschiedlichen Kunstwerke, die ihren Weg zu uns gefunden haben, demonstrieren, wie bedeutend zum Beispiel ein lang ersehntes Wiedersehen mit den Großeltern, Eltern oder anderen Verwandten für uns Menschen ist. Wie sehr man sich auf den Urlaub, das nächste Fest oder eine gesellige Runde mit Freundinnen und Freunden freuen kann, um einmal die Sorgen des Alltags vergessen zu können. Die Künstlerinnen und Künstler des diesjährigen Kalenders zeigen durch ihre eindrucksvollen Kunstwerke viele dieser besonderen Momente und geben uns damit einen Einblick in ihre Gefühlswelten. Mein Dank geht an die zahlreichen Künstlerinnen und Künstler, die voller Hingabe so wundervolle Werke geschaffen haben, ebenso wie an die Einrichtungen und betreuenden Personen, da sie es sind, die das künstlerische Schaffen erst ermöglichen, und an unsere Sponsorinnen und Sponsoren und Spenderinnen und Spender, die dieses Projekt erst ermöglichen.

Ich lade Sie nun dazu ein, sich selbst ein Bild von den vielen Momentaufnahmen der besonderen Augenblicke der Künstlerinnen und Künstler zu machen. Vielleicht finden Sie sich in dem einen oder anderen Kunstwerk wieder und können so das besondere Gefühl, das die Künstlerinnen und Künstler in dieser Situation gespürt haben, nachempfinden.

Haben Sie viel Freude mit dem Kalender 2023.

**Detlef Placzek**

Präsident des Landesamtes für Soziales, Jugend und Versorgung Rheinland-Pfalz



Stefan Manz, Jahrgang 1969, Caritas-Werkstätten, Trier

» Winterwonderland «

» Es kommt alles an den Tag, was unterm Schnee verborgen lag. «

(schwedisches Sprichwort)

<b>JANUAR</b>		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15				
16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31					
Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So



Angelika Schmitt, Jahrgang 1959, Lebenshilfe Speyer-Schifferstadt, Speyer

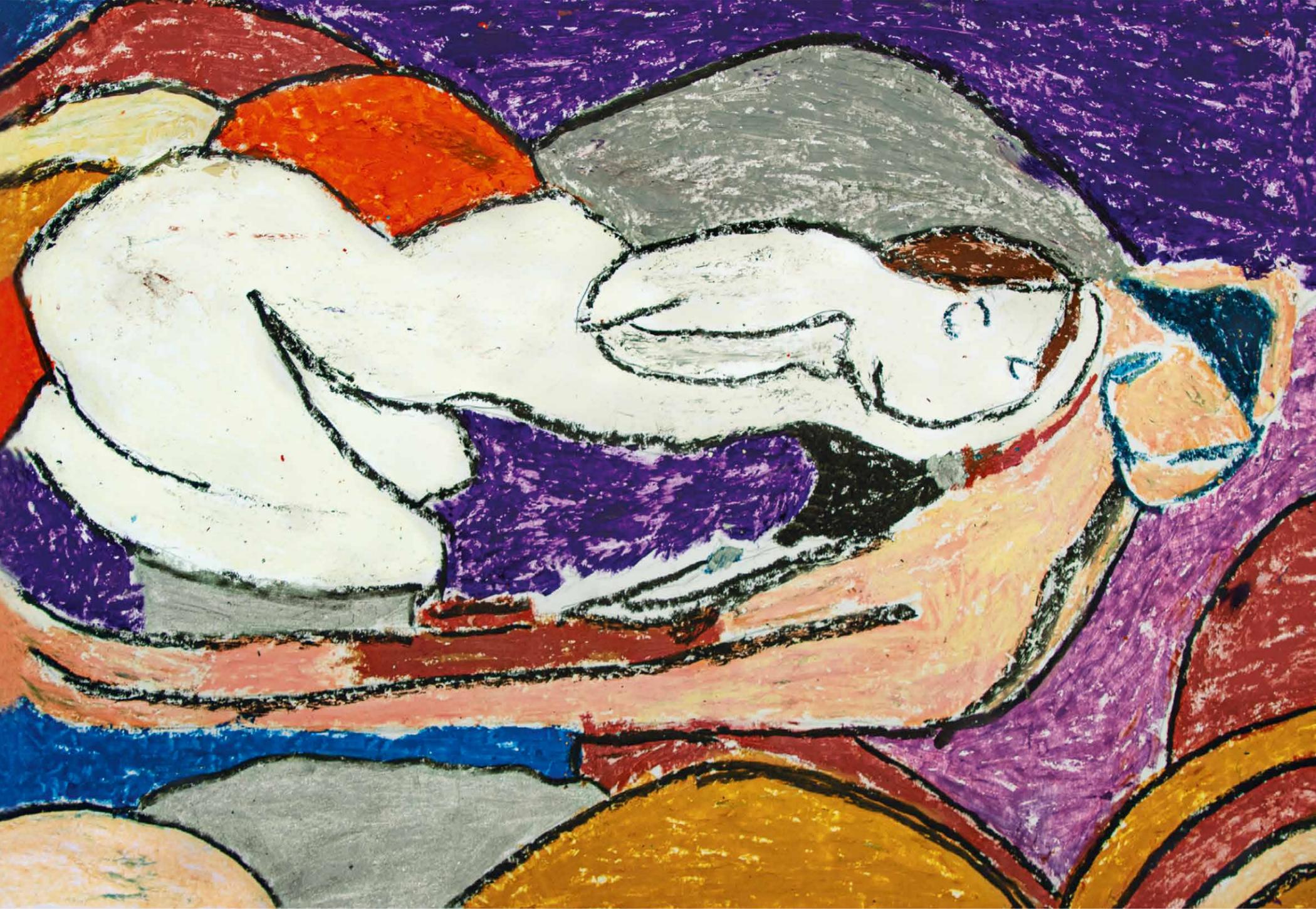
» Fröhlicher Tag mit Blumen und großem Lolli «

» Wer sich über irgendetwas eine Minute lang ärgert, sollte bedenken,  
dass er dadurch 60 Sekunden Fröhlichkeit verliert. «

(Robert Stolz)

## FEBRUAR

									1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28					
Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So



Renate Büttner, Jahrgang 1962, Herz-Jesu-Haus Kühr, Niederfell

» Bei der Physiotherapie «

» Es kommt darauf an, den Körper mit der Seele  
und die Seele durch den Körper zu heilen. «

(Oscar Wilde)

## MÄRZ

									1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31		
Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So



Markus Bauer, Jahrgang 1996, Lebenshilfe Bad Dürkheim e.V.

» Frühlingsspaziergang im Wald «

» Die vielen Bäume und die wenigen Menschen – die machen den Wald so schön. «

(Otto Weiß)

# APRIL

												1	2	3	4	5	6	7	8	9
10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30
Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So



INTEGRATIONSAMT

# LANDESPREIS FÜR BEISPIELHAFTE BESCHÄFTIGUNG SCHWERBEHINDERTER MENSCHEN

## AUSSCHREIBUNG



### Zielsetzung

Das SGB IX verpflichtet private und öffentliche Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber, die über mindestens 20 Arbeitsplätze verfügen, auf wenigstens 5 % dieser Arbeitsplätze schwerbehinderte Menschen zu beschäftigen.

Zahlreiche Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber sind sich dieser sozialen Verantwortung bewusst und erleben schwerbehinderte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter als Bereicherung für ihre Unternehmen. Derartige positive Beispiele werden allerdings eher selten in das öffentliche Bewusstsein gerückt.

Der „Landespreis für beispielhafte Beschäftigung schwerbehinderter Menschen“ soll dazu beitragen, dass ermutigende Beispiele für die berufliche Integration von schwerbehinderten Menschen bekannt werden.

Durch die Preisverleihung sollen die übrigen Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber in Rheinland-Pfalz auf die Erfüllung ihrer Verpflichtung nach dem SGB IX aufmerksam gemacht werden, behindertengerechte Beschäftigungsbedingungen anzubieten und zum Abbau der Arbeitslosigkeit schwerbehinderter Menschen beizutragen.

### Teilnahmebedingungen

Bewerben können sich Unternehmen aus allen Wirtschaftsbereichen mit Haupt- oder Nebensitz in Rheinland-Pfalz. Drei der Preise werden an die Privatwirtschaft, gestaffelt nach deren Beschäftigtenzahl, verliehen. Der vierte Preis ist für Dienststellen des Öffentlichen Dienstes mit Sitz in Rheinland-Pfalz vorgesehen. Zusätzlich kann ein Sonderpreis für besonders innovative Projekte zur Integration behinderter Menschen in das Berufsleben vergeben werden. Die Preisträgerinnen und Preisträger werden je Kategorie mit 3.000 Euro prämiert.

Bewerbungsunterlagen und weitere Informationen finden Sie unter <http://s.rlp.de/LP> oder können beim  
Landesamt für Soziales, Jugend und Versorgung – Integrationsamt –  
Rheinallee 97-101, 55118 Mainz  
[landespreis@lsjv.rlp.de](mailto:landespreis@lsjv.rlp.de)  
angefordert werden.





Sarah Adrian, Jahrgang 1988, ÖGW Pfalz GmbH, Tagesförderstätte, Landstuhl

»Tanz der Hummeln«

» Alle Dinge sind miteinander verbunden. «

(Chief Noah Seattle)

<b>MAI</b>							1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31				
Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So



Antonio Potes, Jahrgang 1964, Lebenshilfe Bad Dürkheim e.V.

» Leben ohne Technik «

» Fortschritt in der Wissenschaft und Technik  
verbessern nicht die Moral der Menschen. «

(Jean-Jacques Rousseau)

**JUNI**

									1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30		
Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So



Suzanna Posavec, Jahrgang 1970, Heinrich Haus gGmbH, Neuwied

» Urlaub in Malaga «

» Nicht durch Wasser wird der Mensch rein, mag er auch noch soviel baden;  
in dem Wahrheit und Tugend wohnt, der ist rein. «

(Buddha)

<b>JULI</b>		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16			
17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31						
Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So



Jürgen Braunschweig, Jahrgang 1971, ÖGW Pfalz GmbH, Tagesförderstätte, Landstuhl

» Wenn meine Mama mich abholt «

» Das Herz der Mutter ist immer bei den Kindern.  
Die Herzen der Kinder sind immer bei der Mutter. «

(von den Kalmyken)

# AUGUST

								1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31			
Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So



Heidrun Steinlechner, Jahrgang 1969

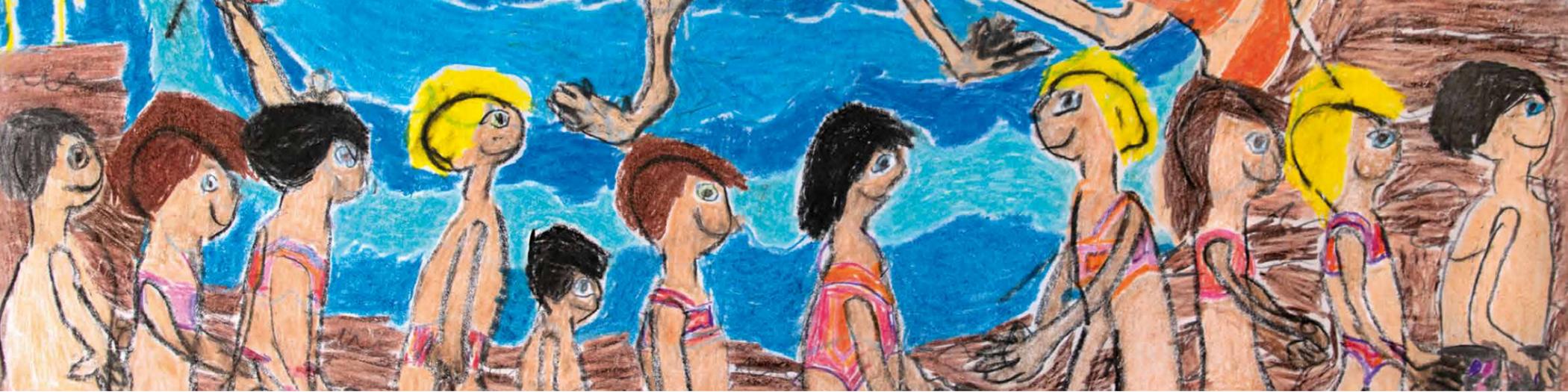
» Scheune mit Heu für die Tiere «

» Heu machen kann jeder, wenn der Himmel nur Gras wachsen läßt. «

(Maria Magdalena Postel)

## SEPTEMBER

										1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	
Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So



INTEGRATIONSAMT

# KÜNDIGUNGSSCHUTZ FÜR SCHWERBEHINDERTE MENSCHEN



Die Kündigung des Arbeitsverhältnisses eines schwerbehinderten Menschen durch den Arbeitgeber bedarf der vorherigen Zustimmung des Integrationsamtes (§ 168 SGB IX).

Ausnahmen sind in § 173 SGB IX (z. B. Kündigung in den ersten 6 Monaten des Beschäftigungsverhältnisses, Entlassung aus witterungsbedingten Gründen, etc.) geregelt.

## Wer gehört zum geschützten Personenkreis nach dem SGB IX?

- Anerkannt schwerbehinderte Menschen mit einem Grad der Behinderung (GdB) ab 50
- Menschen mit Behinderungen mit einem GdB von weniger als 50, aber mindestens 30, die durch die Agentur für Arbeit gleichgestellt worden sind
- Personen, die ordnungsgemäß einen Antrag auf Anerkennung einer Schwerbehinderung oder Gleichstellung mindestens 3 Wochen vor Zugang der Kündigung gestellt haben

Oft ist eine Kündigung vermeidbar. Durch Einschaltung und Beratung des Integrationsamtes und/oder des Integrationsfachdienstes können sich neue Perspektiven für die Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber sowie für schwerbehinderte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer ergeben.

**Wenden Sie sich rechtzeitig an das Integrationsamt  
und lassen Sie sich dort beraten!**

Eine genaue Übersicht der Ansprechpartner finden Sie unter  
<http://s.rlp.de/INA>





Eva-Maria Lubotta, Jahrgang 1990, Wichern-Werkstätten, Speyer

» Monchhichi Fund «

Heureka!  
 (altgriechisch: Ich habe [es] gefunden!)  
 (Archimedes)

<b>OKTOBER</b>							1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	
16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31							
Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So		



# ANGEBOTE UND LEISTUNGEN



## BEGLEITENDE HILFE IM ARBEITSLEBEN

Finanzielle Hilfen  
an Arbeitgeber

- zur Schaffung von Ausbildungs- und Arbeitsplätzen
- zur behinderungsgerechten Einrichtung
- bei außergewöhnlichen Belastungen

- für Arbeitsassistenz
- für Technische Arbeitshilfen
- für Hilfen zum Erreichen des Arbeitsplatzes
- für Fort- sowie Weiterbildungen
- als Hilfen in besonderen Lebenslagen

Beratung und  
Betreuung

- Sachbearbeiter/innen des Integrationsamtes
- Technischer Beratungsdienst
- Integrationsfachdienst

Finanzielle Hilfen  
an schwerbehinderte  
Menschen

- Vertrauenspersonen der schwerbehinderten Menschen
- Betriebs- und Personalräte, Mitarbeitervertretungen
- Inklusionsbeauftragte und Personalverantwortliche der Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber

Schulungs- und  
Bildungsmaßnahmen



Ralf Junker, Jahrgang 1969, Schmiedel e.V. Ev. Behindertenhilfe Julius-Reuß-Zentrum, Kastellaun

» Besuch im Tierheim «

» In einer idealen Welt hätte jeder Hund ein Heim und jedes Heim einen Hund. «

(aus Griechenland)

# DEZEMBER

									1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31
Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So



Soziale  
Kompetenz  
für Sie



Rheinland-Pfalz

LANDESAMT FÜR SOZIALES,  
JUGEND UND VERSORGUNG



## Gemeinsam aktiv – Freizeit Inklusiv

gefördert von der Stiftung Kunst, Kultur und Soziales  
der Sparda-Bank Südwest eG

**Sparda-Bank**

### Ziele

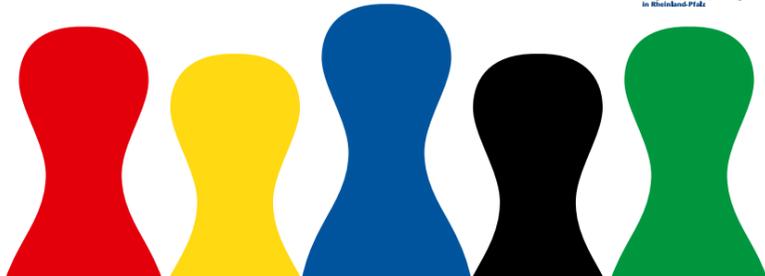
Das gemeinsame Erleben von Menschen mit und ohne Behinderungen  
in allen Bereichen der Freizeitgestaltung  
Abbau von kommunikativen und baulichen Barrieren  
Empowerment von Menschen mit Behinderungen  
für ein selbstbestimmtes Leben

### Hilfe zur Selbsthilfe

Gefördert werden Projekte aus den Bereichen Kultur, Sport und Freizeit,  
die von den Betroffenen selbst entwickelt werden.

Eine Gemeinschaftsinitiative von

**Sparda-Bank**



## DIE JURY

Ehrenamtlich engagierte Künstlerinnen und Künstler  
im Dienst der guten Sache:

Kathrin Rauschkolb, Kurt Donarski, Ernestine Philippi,  
Christa Nießen und Mathias Graffé  
haben die Kalenderbilder ausgewählt.



HERAUSGEBER  
DRUCK

Landesamt für Soziales, Jugend und Versorgung • Rheinallee 97-101 • 55118 Mainz  
Dönges - Gutenberghaus Druck & Medien GmbH & Co. KG. • 35683 Dillenburg